



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler, Tim Pargent, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2023;

hier: Aus- und Nachrüstung der landeseigenen Nutzfahrzeuge mit einem Abbiegeassistenzsystem (Kap. 09 06 neuer Tit.)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 09 06 wird ein neuer Tit. „Aus- und Nachrüstung der landeseigenen Nutzfahrzeuge mit einem Abbiegeassistenzsystem“ ausgebracht und mit 500,0 Tsd. Euro dotiert.

Begründung:

Durch Abbiegeassistenzsysteme lassen sich Unfälle mit Personen, zu Fuß oder auf dem Fahrrad, vermeiden, die durch Abbiegen von Lastkraftwagen verursacht werden. Durch die Investition im landeseigenen bzw. mit Landesmitteln geförderten Fuhrpark werden konkrete Gefahrenstellen entschärft und Gefahren für Leib und Leben reduziert. Die Eigeninitiative unterstreicht das Ziel der Vision Zero im Straßenverkehr, wenn auch bestehende Nutzfahrzeugen mit einer zulässigen Gesamtmasse über 3,5 t und Kraftomnibussen mit mehr als neun Sitzplätzen einschließlich Fahrerplatz schnellstmöglich mit Abbiegeassistenzsystem aus- bzw. nachgerüstet werden, bis die EU-Regulierung dies bei Neuanschaffungen in den kommenden Jahren ohnehin verpflichtend macht.